

Integrierte Ländliche Entwicklung ILE Main – Wein – Garten

Erlabrunn-Himmelstadt-Leinach-Margetshöchheim-Retzstadt-Thüngersheim-Zell-Zellingen

Ergebnisprotokoll 3. Kompetenzteamsitzung Handlungsfeld 2 „Versorgen“

am 28. September 2015
von 19:00 bis 21:15 Uhr
in den Weinkultur-Gaden Thüngersheim

Teilnehmer: siehe beiliegende Teilnehmerliste zzgl. K. Zischka, H&S

Entschuldigt: Klüpfel, Körber, Wegner, Röder

Tagesordnung:

- 1) **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 2) **Bericht über bisherige Aktivitäten und das weitere Vorgehen**
- 3) **Weitere Bearbeitung der vorliegenden Wünsche/Ideen/Projekte und Entwicklung weiterer Maßnahmenvorschläge**
- 4) **Leitbild / Motto für das Handlungsfeld „Versorgen“**
- 5) **Sonstiges/Termine**

1

Ergebnisse:

1) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Auf Seite 2 des letzten Protokolls muss es unter Punkt 3 d) heißen „...wobei für Retzstadt eher eine Allianz mit Güntersleben sinnvoll wäre.“ Der entsprechende Punkt wird berichtigt. Ansonsten gilt das Protokoll als genehmigt.

2) Bericht über bisherige Aktivitäten und das weitere Vorgehen

Fr. Zischka berichtet kurz über die bisherigen Aktivitäten in den ILE-Gemeinden und stellt das weitere Vorgehen vor.

Die Kompetenzteamtreffen gehen in die letzte Runde und treffen sich derzeit jeweils das 3. Mal. Danach geht es an die Konzepterstellung, bei der die in den Kompetenzteamtreffen entwickelten Themenschwerpunkte und Maßnahmenvorschläge berücksichtigt werden. Die Kompetenzteamtreffen werden zukünftig jeweils einen „Paten“ aus dem Kreis der Bürgermeister bekommen und so fortgeführt.

Der Entwurf der Homepage der ILE MainWeinGarten steht und erste Inhalte wurden entwickelt. Zunächst entsteht eine reine Infoseite, weitere Inhalte wie die Informationsplattform oder ein interkommunaler Veranstaltungskalender können später noch ergänzt werden. Die Homepage



Konstanze Zischka: Tel. 08161 / 40540-15
k.zischka@h-und-s.de
Hans H. Huss: Tel. 08161 / 40540-17
hh@h-und-s.de



Tel. 09353 / 4644
Jürgen Faust
juergen.faust@faust-landschaftsarchitekten.de
Ulrike Faust
ulrike.faust@faust-landschaftsarchitekten.de



09353 / 90 90 8-0
Erich-Walter Flöter
e.floeter@architekten-ghh.de
Karl Gruber
k.gruber@architekten-ghh.de

ist noch in der finalen Abstimmung und wird demnächst online gestellt. Die Mitglieder des Kompetenzteams werden darüber informiert.

Die Protokolle der Sitzungen aller Kompetenzteams werden nach den jeweils 3. Treffen gebündelt an die Teilnehmer der Kompetenzteams versandt. Auch die vervollständigten Stärken-Schwächen-Analysen werden noch nachgereicht. Des Weiteren wird man sich die Protokolle auf der Homepage herunterladen können.

3) Weitere Bearbeitung der vorliegenden Wünsche/Ideen/Projekte und Entwicklung weiterer Maßnahmenvorschläge

a) Vernetzung bereits vorhandener Versorgungsangebote

Es gibt bereits Flyer, in denen die Versorgungsangebote in den Landkreisen dargestellt werden. Darüber hinaus haben viele Senioren keine Internetzugang. Es ist deshalb notwendig für eine weitreichende Verteilung der Flyer zu sorgen, sinnvoll wäre eine Verteilung der Flyer an die Gemeinden. Damit diese nicht in der Menge der Informationsangebote untergehen, ist z.B. ein schwarzes Brett in den Gemeinden speziell für Senioren denkbar.

b) Angebote für Senioren und Kinder

In den Schulferien finden berufstätige Eltern nur schwer eine Betreuungsmöglichkeit ihrer schulpflichtigen Kinder.

Maßnahmenvorschlag:

- Ganztägige Betreuung für Grundschüler in den Ferien (Vollversorgungsangebot), wobei jede ILE-Gemeinde z.B. eine Woche übernimmt. Somit wäre die gesamte Ferienzeit abgedeckt.
- Sinnvoll wäre eine Ferienbetreuung in der Schule.
- Eine Verbindung mit bereits bestehenden Ferienangeboten sollte angestrebt werden.
- Die Kosten könnten durch einen Elternbeitrag und Förderung durch die Kommunen gedeckt werden.
- Die Koordination könnte über eine Personalstelle in der Verwaltung erfolgen, die auch Bedarf und Belegung im Rahmen des interkommunalen Kindergartenmanagements (siehe letzte Sitzung) regelt.

c) ÖPNV, Bürgerbus

- Der Bürgerbus müsste von Ehrenamtlichen gesteuert werden. Es gibt hierfür in der Region hohes Potential an Interessenten.
- Auch die Busanbindungen für Schulkinder sind schlecht synchronisiert. Diese Zielgruppe müsste bei der Erstellung des interkommunalen Verkehrskonzepts (siehe letzte Sitzung) ebenfalls berücksichtigt werden.

d) Nahversorgung

In Himmelstadt wird sich die Nahversorgungssituation in Zukunft verschärfen, da der Dorfladen schließt.



Konstanze Zischka: Tel. 08161 / 40540-15
k.zischka@h-und-s.de
Hans H. Huss: Tel. 08161 / 40540-17
hh@h-und-s.de



Tel. 09353 / 4644
Jürgen Faust
juergen.faust@faust-landschaftsarchitekten.de
Ulrike Faust
ulrike.faust@faust-landschaftsarchitekten.de



09353 / 90 90 8-0
Erich-Walter Flöter
e.floeter@architekten-ghh.de
Karl Gruber
k.gruber@architekten-ghh.de

In Zellingen gab es bereits einmal das Angebot eines Pendelbusses zu einem Einkaufsladen, dieses wurde allerdings nicht angenommen. Ein Grund könnten die unflexiblen Abfahrtszeiten nur an bestimmten Tagen gewesen sein.

Maßnahmenvorschläge:

- Denkbar wäre ein Lieferservice/Bus mit Theke, der die 8 Kommunen anfährt. Im Bereich Metzger/Bäcker stellt dies kein Problem dar, eine Vollversorgung ist somit aber nur schwer zu erreichen.

- Der Bürgerbus könnte eingesetzt werden, um Dorfläden in den benachbarten Kommunen anzufahren.

e) Energie

- Grundsätzlich sehen die Kompetenzteammmitglieder die größten Potentiale beim Thema Nahwärme. Bei Wind- und Solarenergie sind die Möglichkeiten größtenteils schon ausgeschöpft.

- Bgm. Gerhard stellt den Bericht des Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Main-Spessart vor. Wesentliche Umsetzungsempfehlung ist, die Sanierung verstärkt anzuregen.

- Die Einstiegberatung für das Klimaschutzkonzept in Margetshöchheim wurde an die „Ostbayerische Technische Hochschule“ vergeben. Diese haben bereits Klimaschutzkonzepte für ILEKs erstellt.

Maßnahmenvorschläge:

- In dem Konzept des Klimaschutzbeauftragten MSP wird die Möglichkeit aufgezeigt, sich am Förderprogramm „Kommunale Energieeffizienz Netzwerke“ zu beteiligen. Förderfähig sind dabei die Einrichtung, der Aufbau und der Betrieb von Effizienz-Netzwerken für mind. 5 Kommunen. In Energieeffizienz-Netzwerken lassen sich geeignete Maßnahmen zur Minderung des Energieverbrauchs identifizieren und die Umsetzung von Einsparzielen, die sich die Netzwerkteilnehmer selbst setzen, begleiten.

- Es könnte eine Art „Vorverkaufsveranstaltung“ für das interkommunale Klimaschutzkonzept für die ILE-Gemeinden von der OTH organisiert werden.

- Auf der Homepage könnte eine Mitfahrzentrale installiert werden. So können Mitfahrgelegenheiten u.a. zur Arbeit, zu Behörden und Ämtern dabei helfen, Energie zu sparen.

4) Welches Leitbild / Motto könnte für das Handlungsfeld formuliert werden?

Ein konkretes Leitbild wurde noch nicht gefunden, folgende Schlagworte wurden genannt:

- Versorgung ermöglicht
- Versorgung ist naheliegend
- Versorgung ist nachhaltig
- für alle Generationen, für jung und alt



Konstanze Zischka: Tel. 08161 / 40540-15
k.zischka@h-und-s.de
Hans H. Huss: Tel. 08161 / 40540-17
hh@h-und-s.de



Tel. 09353 / 4644
Jürgen Faust
juergen.faust@faust-landschaftsarchitekten.de
Ulrike Faust
ulrike.faust@faust-landschaftsarchitekten.de



09353 / 90 90 8-0
Erich-Walter Flöter
e.floeter@architekten-ghh.de
Karl Gruber
k.gruber@architekten-ghh.de

- rund um die Uhr
- Versorgung ist vielfältig
- Versorgungsvielfalt für alle ermöglichen/erhalten

Als wichtigste Schlagworte wurden „vielfältig und nah“ benannt. Fr. Zischka wird aus den Vorschlägen ein Leitbild entwickeln.

5) Sonstiges/Termine

Nächster Termin: Interkommunale Gemeinderatssitzung am 5.10.2015 um 20 Uhr in Erlabrunn.

Freising, 01.10.2015

K. Zischka



Konstanze Zischka: Tel. 08161 / 40540-15
k.zischka@h-und-s.de
Hans H. Huss: Tel. 08161 / 40540-17
hh@h-und-s.de



Tel. 09353 / 4644
Jürgen Faust
juergen.faust@faust-landschaftsarchitekten.de
Ulrike Faust
ulrike.faust@faust-landschaftsarchitekten.de



09353 / 90 90 8-0
Erich-Walter Flöter
e.floeter@architekten-ghh.de
Karl Gruber
k.gruber@architekten-ghh.de

Handlungsfeld 2

VERSORGEN

Anwesenheitsliste 3. Treffen am 28.09.2015 in Thüingersheim

Gemeinde	Anrede	Vorname	Name	Funktion	Unterschrift
1 Erlabrunn	Herr	Sebastian	Walther	Bürgervertreter	
2 Erlabrunn	Herr	Christian	Klüpfel	Gemeinderat	
3 Erlabrunn	Frau	Inge	Jahn	Gemeinderätin (Stellvertretung)	
4 Erlabrunn	Herr	Günter	Körber	Gemeinderat	
5 Himmelstadt	Frau	Ingrid	Haimann	Gemeinderätin	Ingrid Haimann
6 Himmelstadt	Frau	Marie-Luise	Schäfer	Gemeinderätin (Stellvertretung)	
7 Himmelstadt	Frau	Ingrid	Blöching	Bürgervertreterin	Ingrid Blöching
8 Himmelstadt	Herr	Günter	Blöching	Bürgervertreter (VDK)	Günter Blöching
9 Leinach	Herr	Erhard	Franz	2. Bürgermeister	
10 Leinach	Herr	Albert	Hartmann	Bürgervertreter	
11 Margetshöchheim	Frau	Constanze	Friedl	Bürgervertreterin	
12 Margetshöchheim	Frau	Angela	Marquardt	Gemeinderätin	Angela Marquardt
13 Retzstadt	Herr	Burkard	Schmitt	Gemeinderat	
14 Retzstadt	Herr	Marco	Keller	Gemeinderat (Stellvertretung)	
15 Retzstadt	Herr	Karl	Gerhard	1. Bürgermeister	
16 Thüingersheim	Frau	Veronika	Wegner	Gemeinderätin	
17 Thüingersheim	Herr	Michael	Röhm	2. Bürgermeister	
18 Thüingersheim	Herr	Peter	Volk	Bürgervertreter	
19 Zell am Main	Frau	Claudia	Ullrich	Gemeinderätin	
20 Zell am Main	Frau	Christl	Schacht	Bürgervertreter (Nachbarschaftshilfe)	
21 Zellingen	Herr	Rudi	Röder	Marktgemeinderat	
22 Zellingen	Herr	Stefan	Herrmann	Marktgemeinderat (Stellvertreter)	
23 Zellingen	Herr	Volker	Eisenmann	Bürgervertreter	
24 Zellingen	Herr	Siegfried	Rack	Bürgervertreter (Stellvertretung)	